

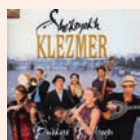
## DER KULTUR-TIPP:



Traditionelle jüdische Festmusik und wehmütige osteuropäische Lieder, schwungvolle Musik der Gypsies und gefühlvolle Melodien aus dem Orient: Das Klezmer-Ensemble She'koyokh nimmt Sie mit auf eine musikalische Reise durch Bulgarien, Rumänien und die Ukraine bis an den Bosphorus. Die preisgekrönte Formation aus London arbeitet mit den klassischen Klezmer-Instrumenten Klarinette und Geige ebenso wie mit fetzigen Gypsy-Bläsern, orientalischen Harmonien sowie innigem Gesang. Ein vielseitiges Album, das für jede Stimmung das richtige Lied bereithält.

Leserinnen und Leser des kulturtipp erhalten die CD «Busker's Ballroom» des Klezmer-Ensembles She'koyokh zum Preis von 29 Franken.

Ich bestelle:



Ex. CD(s) «Busker's Ballroom» des Klezmer-Ensembles She'koyokh (zu Fr. 29.– inkl. MwSt., Porto und Verpackung).

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_ kt 14/11

Talon bitte einsenden an:

kulturtipp, Kulturservice, Postfach, 8024 Zürich

Tel. 043 300 52 07, Fax 043 300 52 01

E-Mail: [kulturservice@kultur-tipp.ch](mailto:kulturservice@kultur-tipp.ch)

oder bestellen Sie direkt via [www.kultur-tipp.ch](http://www.kultur-tipp.ch)

**kulturtipp**

## FILM

«KILL ME PLEASE»

### Groteske zu finalen Fragen

Menschen mit Suizidwunsch erleben in Dr. Krugers Klinik ihr letztes Stündchen, das ihnen anders als erwartet schlägt. Es geschieht im rabenschwarzen Schwarz-Weiss-Film von Olias Barco.

Am Schluss hören wir die «Mar-seillaise», gesungen von der lungenkrebskranken Rachel. Ihr letzter Wunsch war, das Lied vor Publikum vorzutragen. Publikum hat es allerdings keines mehr. Alle sind tot. Opfer einer Grosseskalation rund um Dr. Krugers Sterbeklinik. Die Art und Weise, wie sie alle umkommen, ist die Folge eines finalen Massakers, eines bösen Blutbades, das Angreifer aus dem Dorf anrichten. Die Klinik, welche die Sterbehilfe zum lukrativen Geschäft macht, hat den denkbar schlechtesten Ruf in der Region.

#### Sterben in Würde

Sie alle kommen anfangs in die Klinik, um ihre etwas sonderbaren Vorstellungen vom «Letzten Wunsch» erfüllt zu bekommen. Während 70 Prozent der Suizide gewaltsam vor sich gehen, will Dr. Kruger ein Sterben auf Wunsch in Würde garantieren. «Dignité» heisst es auf Franzö-

sisch (tatsächlich haben die Filmemacher sich aus der Ferne von der Schweizer Institution «Dignitas» mitinspirieren lassen).

Einer ist ein eingebildeter Kranker (mal ganz anders: Benoît Poelvoorde aus «Rien à déclarer» als Filmregisseur), einer an Krücken kann wundersam auch ohne gehen, Mitautor Virgile Bramly spielt einen (w)irren, zeitlebens Todessehnsüchtigen.

Überraschenderweise ist das hier scheiternde Unternehmen staatlich subventioniert, weil der Freitod auch seine kostspieligen nationalökonomischen Seiten hat. Beim internationalen Filmfestival von Rom 2010 ist diese belgisch-französische schwarze Komödie als bester Film ausgezeichnet worden.

Urs Hangartner

#### Kill Me Please

Regie: Olias Barco  
Ab 7.7.



Spielt einen zeitlebens Todessehnsüchtigen: Mitautor Virgile Bramly